DER PARITÄTISCHE
THÜRINGEN

In der Stadt Eisenach

- Stand Januar 2019 –

DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN

Inhaltsverzeichnis

A Allgemeine Angaben zum Paritätischen Thüringen 3
A 1. Grundsätze und Leitbild des Trägers 5
B Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Paritätischen 8
B 1. Rechtsgrundlagen für Fachberatung in Thüringen 8
B 2. Selbstverständnis, Ziele und Aufgabenprofil der Fachberatung 9
B 3. Organisatorische Struktur und fachliche Einbindung der Fachberatung 11
B 4. Zielgruppen und AdressatInnen der Fachberatung 12
B 5. Methodische Grundlagen der Fachberatung 13
C Das Team der Paritätischen Fachberatung 15
D Leistungsinhalt der Fachberatung 16
D 1. Fachberatung für TrägervertreterInnen von Kindertageseinrichtungen 16
D 2. Fachberatung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen 17
D 3. Fachberatung für Teams von Kindertageseinrichtungen 18
D 4. Fachberatung für einzelne Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen 19
D 5. Fachberatung für Kinder mit (besonderen) Bedürfnissen in Kindertageseinrichtungen 19
D 6. Fachberatung für Familien in Kindertageseinrichtungen 21
D 7. Trägerübergreifende und -interne Fortbildungen und Fachtagungen 22
D 8. Trägerübergreifende und -interne Arbeitsgemeinschaften 23
D 9. Netzwerkarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen 24
D 10. Innovative Projekte und Programme 25
D 10.1 Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“ 26
E Qualitätssicherung und -entwicklung der Fachberatung 277
E 1. Strukturqualität 277
E 2. Prozessqualität 29
E 3. Ergebnisqualität 30
F Quellenverzeichnis 31

A Allgemeine Angaben zum Paritätischen Thüringen

Name des Trägers:	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.
Name des Geschäftsführers:	Stefan Werner
Name des Vorsitzenden:	Rolf Höfert
Anschrift:	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e.V. Bergstraße 11 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Thüringen e. V. ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Unter seinem Dach befinden sich derzeit 350 Mitgliedsorganisationen von großen Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflegeheimen über Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendzentren, Frauenhäuser, Familienzentren, Tafeln, Schuldnerberatungsstellen bis hin zu Interessengemeinschaften und Selbsthilfeinitiativen. Diese sind unter anderem in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe, in der Schulbildung und schulbezogenen Jugendhilfe, in der ambulanten und stationären Pflege, in der sozialen und psychosozialen Versorgung, in der Eingliederungshilfe, der interkulturellen Arbeit und Migrationssozialarbeit, der AIDS-Hilfe, der Drogen- und Suchthilfe, in der Gesundheitsförderung und -versorgung und in der Nachbarschaftsarbeit tätig.

Der Paritätische Thüringen ist politisch überparteilich und an keine Konfession gebunden. Als Landesverband nimmt er die Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Kostenträgern und der Öffentlichkeit wahr, bietet Betreuung und Beratung auf fachlicher Ebene und setzt maßgebende Akzente in der Sozialwirtschaft.

Der Paritätische Thüringen ist Mitglied

- im Paritätischen Gesamtverband e.V. mit Sitz in Berlin.
- im Verband der Wirtschaft Thüringens (VWT)
- im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- in der Jugendberufshilfe Thüringen e. V.
- in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V.
- in der Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

- in der LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V.
- in der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit (ThASG e. V.)
- Genossenschaftsmitglied in der innova eG

Der Paritätische Thüringen ist Mitglied in

- der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.

Der Paritätische Thüringen vertritt ihre Interessen unter anderem

- im Landesjugendhilfeausschuss
- im Landesfrauenrat
- im Landesseniorenbeirat
- im Landesschulbeirat
- im Landespsychiatriebeirat
- im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung
- im Landesbeirat für Arbeitsmarktpolitik
- im GfAW-Beirat
- im Fachbeirat der Stiftung Familiensinn
- in den Begleitausschüssen zu den EU-Strukturfonds
- in der großen Kommission zum SGB XII
- in der Besuchskommission nach §24 Thür.Psych.KG
- in der Thüringer Landesmedienanstalt

Der Paritätische Thüringen ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und geschätzter Gesprächspartner auf allen Ebenen der Landes- und Kommunalpolitik in Thüringen. Wir bringen uns im Sinne unserer Mitgliedsorganisationen, die die soziale Landschaft im Freistaat gestalten, in politische Entscheidungsprozesse ein. Wir vertreten Ihre Interessen und helfen ihnen bei deren Durchsetzung mit unseren vielfältigen Ressourcen sowie unseren Beratungs- und Weiterbildungsangeboten. Das gesamte Potenzial der Paritätischen Unternehmen steht dafür zur Verfügung.

A 1. Grundsätze und Leitbild des Trägers

Parität steht für Gleichheit aller in ihrem Ansehen und ihren Möglichkeiten. Die Prinzipien des Paritätischen sind „Offenheit", „Vielfalt" und „Toleranz". Der Verband will Mittler zwischen Generationen, Weltanschauungen und Kulturen, zwischen unterschiedlichen Ansätzen und Methoden sozialer Arbeit sowie zwischen seinen Mitgliedsorganisationen sein.

Der Paritätische Thüringen – mehr als nur ein Spitzenverband

Mehr als ein Spitzenverband heißt, nicht nur ganzheitliche Angebote und mitgliedernahe Struktur. Der Paritätische Thüringen ist mit einigen Extras ausgestattet. Extras, die durch die Paritätischen Unternehmen vorgehalten werden und die Mitgliedsorganisationen als wirtschaftliche Einheit, als Arbeitgeber und als Teil der Bürgergesellschaft stärken. Zur Bearbeitung von komplexen Problemen oder auch bei innovativen Fragestellungen kann der Paritätische Thüringen das gesamte Potenzial der Paritätischen Unternehmen nutzen. Als Paritätische Mitgliedsorganisation profitieren Sie von den individuellen Stärken und Angebotsprofilen und Leistungen.

Paritätische BuntStiftung – wir stiften an.

DER PARITÄTISCHE BuntStiftung

Im Rahmen ihrer bündelnden und gestaltenden Funktion innerhalb der Paritätischen Unternehmen sorgt die Paritätische BuntStiftung Thüringen dafür, dass auch die richtigen Räder ineinandergreifen und die Übersetzung stimmt. Sie bewegt unter anderem Projekte im Bereich des freiwilligen Engagements und lobt jährlich mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft den Kinder- und Jugendpreis Thüringen aus.

parisat – kompetent beraten, qualifizieren und begleiten.

DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN parisat

Nicht nur Fahrräder werden weiterentwickelt, optimiert und damit wettbewerbsfähig gemacht. Auch Organisationen, Führungskräfte und Mitarbeitende brauchen hierfür passende Angebote. Die gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit Thüringen gGmbH – PARISAT ist als 100-prozentige Tochter die gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft des Paritätischen Thüringen. Sie bietet Beratung, Information, Qualifizierung, Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung. Besonders starkes Profil zeigt parisat in den Bereichen Personal-, Management- und Organisationsentwicklung.

Paritätisches Bildungswerk – lernen ein Leben lang.

DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN PARITÄTISCHES Bildungswerk

Es gibt Fahrräder für die „Kleinen“ und für die „Großen“. Als Träger der Erwachsenenbildung, sind es die „Großen“, die im Mittelpunkt der Arbeit des Paritätischen Bildungswerks Landesverband Thüringen e. V. (PBW) stehen. Das Bildungswerk fördert als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung das lebenslange Lernen und setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern für die Erwachsenenbildung und die Entwicklung bedarfsgerechter Bildung ein.

Paritätischer Arbeitgeberverband PATT– passgenau und angemessen.

DER PARITÄTISCHE PATT

Wesentlich für erfolgreiche Arbeit sind zufriedene Arbeitnehmer. Dabei die Arbeitgeberinteressen mit den Arbeitnehmerinteressen zusammenzubringen ist nicht immer leicht. Wie auch beim Fahrrad sorgt das richtige Zubehör für optimalen Fahrspaß. So ist der Paritätische Arbeitgeberverband PATT nicht nur eine Arbeitgebervertretung speziell für die Sozialwirtschaft, sondern bietet einen speziell für diese zugeschnittenen Tarifvertrag. PATT-Mitglieder erhalten darüber hinaus auch Handlungsempfehlungen für ihre Unternehmens- und Personalarbeit. Neben dem Austausch, bietet PATT auch Fachtage, Informationsveranstaltungen und Fortbildungsangebote für Arbeitgeber an.

Paritätische Akademie – wir stehen für Bildung.

DER PARITÄTISCHE THÜRINGEN PARITÄTISCHE Akademie

Schöne Fahrradtouren beginnen selten vor der Haustür. Dafür gibt es Fahrradträger fürs Auto. Da kann jeder das passende Fahrrad mitnehmen, sofern der Träger groß genug ist. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Paritätischen Akademie - eine Plattform für die Bildungs- und Qualifizierungsangebote der Paritätischen Unternehmen und der Mitgliedsorganisationen. Als solche führt sie das Wissen und die Erfahrungen der Paritätischen Unternehmen im Gepäck und unterbreitet ein breites Spektrum an Beratungs- und Qualifizierungsangeboten. Das bedarfsgerechte Programm an Fort- und Weiterbildung und die speziellen Angebote der Qualitätsentwicklung sichern einen hohen Standard der sozialen Angebote.

Krügerverein – Zukunft braucht Engagement.

Ohne Praxistest geht es nicht. Wie sich ein Fahrrad im Straßenverkehr beweisen muss, so müssen Ideen in der täglichen Praxis erprobt werden. 1995 gegründet, bewahrt der Verein das Erbe von Prof. Herman Anders Krüger und führt sein soziales Engagement weiter. Neben der Erhaltung des Krügerparks und der Krügervilla widmet sich der Verein Professor H. A. Krüger e. V. (Krügerverein) der Gemeinwesenarbeit sowie langfristig angelegten Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten. Praktisch wird dieses im kulturellen Zentrum und im Frauen- und Familienzentrum des Vereins. Ideale Voraussetzungen, um neue Modelle und Initiativen in der Sozialwirtschaft vor Ort zu erproben.

B Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Paritätischen

B 1. Rechtsgrundlagen für Fachberatung in Thüringen

Fachberatung ist integraler Bestandteil im System der Kinderbetreuung. Seit 2010 hat die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in Thüringen eine gesetzlich verankerte Rechtsgrundlage, welche die Fachberatung für alle Kindertageseinrichtungen garantiert. Die Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen in Thüringen ist durch Vielfalt geprägt und wird durch diese bereichert. Eine Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung der unterschiedlichen Träger und Kitas ist eine trägerspezifische Fachberatung. Träger sollen dabei ein für sie passendes Fachberatungsangebot ohne Einschränkungen wählen dürfen.

Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die Gemeinden und die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sind zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit verpflichtet. Soweit Kindertageseinrichtungen oder Fachberatung in geeigneter Weise von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben oder angeboten werden oder rechtzeitig geschaffen werden können, sollen öffentlich-rechtliche Träger von eigenen Maßnahmen absehen.

Das Fachberatungsselbstverständnis sowie das daraus resultierende Aufgabenprofil wird im Unterpunkt B 2. dieser Konzeption detailliert beschrieben. FachberaterInnen sollen über einen einschlägigen Hochschulabschluss (staatlich anerkannte Sozialpädagogen/Sozialarbeiter, Absolventen interdisziplinärer Frühförderstudiengänge, Diplompädagogen, Diplomerziehungswissenschaftler, Absolventen einer sozialwissenschaftlichen Hochschulausbildung mit dem Schwerpunkt "Frühe Kindheit", Kindheitspädagogen, Grundschullehrer sowie Absolventen fachlich entsprechender Bachelor-, Master- oder Magisterstudiengänge) verfügen sowie auf eine fünfjährige Berufserfahrung zurückblicken können, von denen mindestens drei Jahre im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen erbracht werden sollen.

Soweit die Fachberatung aufgrund eines Beschlusses des zuständigen Jugendhilfeausschusses auf anerkannte Träger der freien Jugendhilfe übertragen worden ist, fördert der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die diese Fachberatung leisten, mit einem Anteil der Landespauschale nach Satz 1 in Höhe von 30 € je Kind und Jahr, der sich nach Berücksichtigung der in § 79 SGB VIII geregelten Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ergibt. Die Bemessung des Anteils der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe für die Fachberatung erfolgt in der Regel im Umfang von zehn vom Hundert, mindestens jedoch im Umfang eines Drittels einer Vollzeitbeschäftigteneinheit. Das heißt, dass die Fachberatung des freien Trägers in entsprechender Höhe je Kind und Jahr für alle in Zuständigkeit der Fachberatung liegenden Kindertageseinrichtungen in der jeweiligen Gebietskörperschaft gefördert wird.

Rechtsgrundlagen für Fachberatung sind

- §§ 7 und 8 ThürKitaG (neu)
- §§ 11 und 26 ThürKitaG (neu)
- § 35 Abs. 5 ThürKitaG
- ThürKitaVO (wird nach Veröffentlichung ergänzt)
- § 22 Abs. 3 ThürKJHAG
- § 4 Abs. 3 und 3 SGB VIII
- § 8 a Abs. 2 SGB VIII
- § 22 a Abs. 5 SGB VIII
- § 72 Abs. 3 SGB VIII
- § 74 Abs. 5 SGB VIII.

B 2. Selbstverständnis, Ziele und Aufgabenprofil der Fachberatung

„Die Anforderungen an Kindertageseinrichtungen steigen. Folgerichtig wird die Rolle der Fachberatung immer wichtiger! Doch eine gute Qualität kann in Kitas nur gewährleistet werden, wenn die Mitarbeitenden und ihre Führungskräfte professionell unterstützt und in ihrer Arbeit sowie der Weiterentwicklung kontinuierlich begleitet werden. Dabei ist die Paritätische Fachberatung Kita nicht irgendeine Beratung. Vielmehr gründet sich diese auf das Wertegerüst des Paritätischen Thüringen. Eine offene, demokratische und inklusive Gesellschaft entsteht nicht von allein und will gelebt werden. Dafür braucht es Offenheit, Vielfalt und Toleranz! Genau hier setzt unsere wertebasierte Paritätische Fachberatung an und berät die Einrichtungen im Sinne unseres Paritätischen Selbstverständnisses und gibt Anregungen, wie dieses im Alltag gelebt werden kann.“

Stefan Werner, Landesgeschäftsführer des Paritätischen Thüringen

Das Beratungsverständnis der Paritätischen Fachberatung zeichnet sich durch eine offene, interessierte und erkundende Haltung in der Auftragsklärung zu den Fachberatungsinhalten aus. Es wird dabei deutlich gemacht, dass es in der Regel vielfältige Lösungsmöglichkeiten und auch Spielräume gibt, deren Wahl stets dem Beratungssuchenden obliegt. In der Beratung wird grundlegend wertschätzend vorgegangen, was bedeutet, dass Geleistetes, Gelungenes und gemeinsame Erfolge in der Begleitung stets in den Blick genommen werden. Die Beratung findet auf Augenhöhe statt, so dass Lösungen sowie Möglichkeitsräume gemeinsam mit der Organisation und/ oder Person gesucht werden und dabei nichts übergestülpt wird. Die Angebotsvielfalt der Paritätischen Unternehmen haben die FachberaterInnen stets im Blick und vermitteln diese nach Bedarf dahingehend weiter. Die eigene Arbeit wird von den FachberaterInnen nach Erfolgen als auch bei Entwicklungsfeldern reflektiert und hinterfragt.

Das wertekernbasierte Selbstverständnis der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen des Paritätischen ist damit geprägt durch folgende Werte und Prinzipien, die im Team der FachberaterInnen regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt werden:

Fachberatung ist aus Sicht des Paritätischen die Beratung von Fachkräften und TrägervertreterInnen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch qualifizierte Praxisberatung. Sie soll dazu beitragen, die Qualität der Einrichtungen und der Träger weiterzuentwickeln und die beruflichen Fähigkeiten der pädagogischen Fachkräfte wirksam einzusetzen. Als Grundlage hierfür ist es wichtig, die Eigenverantwortung der zu Beratenden zu stärken und sie zu befähigen, selbstständig zu entscheiden.
(„Fachpolitisches Positionspapier des Paritätischen Gesamtverbandes: Fachberatung in Kindertageseinrichtungen", März 2010, S. 3)

Durch die Fachberatung des Paritätischen wird den Trägern, Einrichtungen und pädagogischen Fachkräften eine kontinuierliche und systematische Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Qualität der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung angeboten. Sie dient der Initiierung von Reflexions-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen in der Praxis der Kindertagesbetreuung. Sie vermittelt und erarbeitet aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Team und begleitet deren praktische Umsetzung im Alltag.

Vor dem Hintergrund der Träger- und Konzeptionsvielfalt im Paritätischen und den damit verbundenen unterschiedlich ausgeprägten Zielen und Aufgaben ist es die Haltung der Fachberatung diesen zu entsprechen und die jeweilige Trägerausrichtung widerzuspiegeln. Das übergeordnete Ziel von Fachberatung ist die Herstellung und Sicherung einer hohen Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. In diesem Zusammenhang bedarf es vor jedem Beratungsprozess einer transparenten Auftragsklärung gemeinsam mit den VertreterInnen des Trägers der Kindertageseinrichtung, in der die Inhalte, Erwartungen und Ziele besprochen werden, da dem Träger die Verantwortung über die Qualität sowie die perspektivische Ausrichtung der Kindertageseinrichtung obliegt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird stets am Beginn der fachlichen Begleitung eine umfangreiche Ist-Stands- und Bedarfsanalyse durchgeführt sowie Zielvereinbarungen für einen bestimmten Prozess bzw. einen festgelegten Zeitraum definiert.

Schwerpunkt der Beratung ist die einrichtungsspezifische pädagogische Beratung. Dazu gehören Fragen der Konzeptionsentwicklung, der Teamentwicklung und der einrichtungsbezogenen Organisationsentwicklung. Fachberatung bietet dem Träger eine fachliche (pädagogische) Positionierung an, unterstützt diesen in seinen Entscheidungsprozessen und in trägerspezifischen Zielsetzungen. Dabei ist die Fachberatung frei von der Dienst- und Fachaufsicht über die Leitungen und pädagogischen MitarbeiterInnen der Einrichtungen. Dies ermöglicht den freiwilligen und offenen Beratungsansatz.

B 3. Organisatorische Struktur und fachliche Einbindung der Fachberatung

Die Fachberatung ist im Paritätischen Thüringen im Landesverband neben diversen anderen Fachbereichen der sozialen Arbeit integriert und organisiert. Im Arbeitsbereich Kinder, Jugend und Familie steht das Team Fachberatung Kita in einem regelmäßigen Austausch sowie kontinuierlicher strategischer sowie operativer Zusammenarbeit mit den Fachbereichen:

- Kinder- und Jugendhilfe;
- Frauen, Familie, Beratungsstellen und Schuldnerberatung;
- Jugendsozialarbeit, Schule, Migration;
- Projekt „Schau Hin“ und Flüchtlingskoordinatoren
- Qualifizierungs-EntwicklerInnen
- Management- und Organisationsberatung.

Im Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe unterstützen die FachreferentInnen und FachberaterInnen die Kindertageseinrichtungen unter dem Dach des Paritätischen Thüringen und darüber hinaus durch Beratung, prozessorientierte Begleitung, Qualitätsentwicklung sowie Qualifizierungs- und Fortbildungsveranstaltungen. Regelmäßig stattfindende Foren, Fachgruppen und Fachveranstaltungen gewährleisten eine enge fachliche Anbindung der Paritätischen Träger an den Paritätischen Landesverband und einen Erfahrungsaustausch untereinander. Durch die Verankerung im System der Kinder- und Jugendhilfe im Paritä-

tischen ist die Fachberatung in den aktuellen fachlichen Informations- und Diskussionsfluss eingebunden, den sie als Mittlerin zwischen der fachpolitischen und –wissenschaftlichen Ebene einerseits und der Praxis andererseits benötigt. (Vgl. Viernickel 2015) Ebenso ist die Fachberatung eng mit der Management- und Organisationsberatung der parisat gGmbH vernetzt, woraus sich in der Regel auch weiterführende Beratungsprozesse für Träger und Mitgliedsorganisationen entwickeln können.

Den FachberaterInnen wird selbstbestimmter Spielraum für eigenständiges Planen, Handeln und Vorgehen eingeräumt, da nur so eine mit der Fachberatung abgestimmte Anknüpfung an den Bedarfslagen aus der Praxis möglich wird. Durch einen kontinuierlichen und dauerhaft angelegten Beratungsprozess soll ermöglicht werden, das erforderliche Vertrauen mit den PraxispartnerInnen aufzubauen sowie die Kompetenzen, Entwicklungsgeschichten und Dynamiken der unterschiedlichen Teams vor Ort kennen zu lernen.
Im Umkehrschluss nimmt die Fachberatung die Rolle einer MultiplikatorIn für den Paritätischen ein, um das Verbandsprofil in die angeschlossenen Träger und Einrichtungen zu tragen.

Im nachfolgenden Organigramm soll die strukturelle Einbindung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Paritätischen dargestellt werden:

- Siehe Anlage 1

B 4. Zielgruppen und AdressatInnen der Fachberatung

Fachberatung soll beim Kind ankommen und richtet sich aus diesem Grund v.A. an:

- die VertreterInnen des Trägers der Kindertageseinrichtung;
- die Leitungen;
- die Teams (als dynamische Gruppen);
- die einzelnen pädagogischen Fachkräfte;
- Kinder und Familien in Kindertageseinrichtungen.

Übergeordnetes Ziel ist es, die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern sicherzustellen und zu unterstützen sowie qualitativ weiterzuentwickeln. Dabei muss der Bedarf der Kinder und der Eltern sowie die pädagogische Konzeption der Kindertageseinrichtung und der mit dem jeweiligen Angebot verbundene gesetzliche Auftrag berücksichtigt werden.

Folgende Träger des Paritätischen Thüringen und darüber hinaus betreiben Kindertageseinrichtungen in der Stadt Eisenach und werden das beschriebene Angebot in Anspruch nehmen:

Träger	Kindertageseinrichtungen
Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.	Integr. Kita „Haus der kleinen Freunde“ Eisenach
Thepra Landesverband Thüringen e.V.	Kita „Hoffiknirpse“ Hofferbertaue
Thepra Landesverband Thüringen e.V.	Kita „Zwergenland“ Stockhausen

Darüber hinaus kann das Fachberatungsangebot des Paritätischen Thüringen nach dem Prinzip der Trägervielfalt auch von anderen Trägern von Kindertageseinrichtungsträgern in Anspruch genommen werden, die nicht Mitgliedsorganisation im Paritätischen Thüringen sind.

B 5. Methodische Grundlagen der Fachberatung

Die Fachberatung des Paritätischen greift in ihrem Beratungsangebot die Trägerphilosophie und Anfragen aus der Praxis auf. In einem ko-konstruktiven Prozess werden darauf mit den zu Beratenden auf Augenhöhe Möglichkeiten, Wege und Antworten gefunden. Diese Antworten werden auf der Grundlage des TBP-18 geprüft und reflektiert.

Fachberatung beim Paritätischen hat aufgrund seiner strukturellen Ansiedelung außerhalb des Trägers der Kindertageseinrichtung die Möglichkeit, einen unabhängigen Blick einzunehmen und dabei bei der Selbstreflexion der pädagogischen Fachkräfte förderlich zu sein, sowie als ImpulsgeberIn für notwendige fachliche Veränderungsprozesse zu fungieren. Unsere Fachberatung versteht sich dabei als „Sinnbegleiter auf dem Weg“. Insbesondere Einrichtungsleitungen werden von unserer Fachberatung hierbei als „Schlüsselstelle im Kita-Bereich“ erkannt und bei der Entwicklung von Selbständigkeit, Selbstvertrauen und Autonomie gestärkt.

Dabei werden die Kompetenzen und Ressourcen aller Beteiligten als Ausgangspunkt für die Unterstützungs- und Begleitmöglichkeiten der Fachberatung genutzt. Auf dieser Grundlage wird partnerschaftlich und prozessorientiert zusammengearbeitet. Durch diesen kompetenzorientierten Blick ist es das Ziel, bei den pädagogischen Fachkräften neue Möglichkeitsräume aus dem bereits vorhandenen Potential heraus zu entwickeln. Durch die Fachberatung werden hierbei neue Gedanken und Fragen eingebracht, jedoch wird den AdressatInnen dabei die Zeit gelassen und der Raum gegeben, eigene Lösungswege zu entwickeln. Bei der Moderation von Gesprächen werden gezielte Frage- und Beratungstechniken eingesetzt, um im didaktischen Sinne Veränderungsprozesse bei den beteiligten anzustoßen. Der Einsatz von offenen Fragen (z.B. Warum?, Wie?, Wo?) regt die AdressatInnen dabei an, eigene Gedanken zu entwickeln und diese zu versprachlichen.

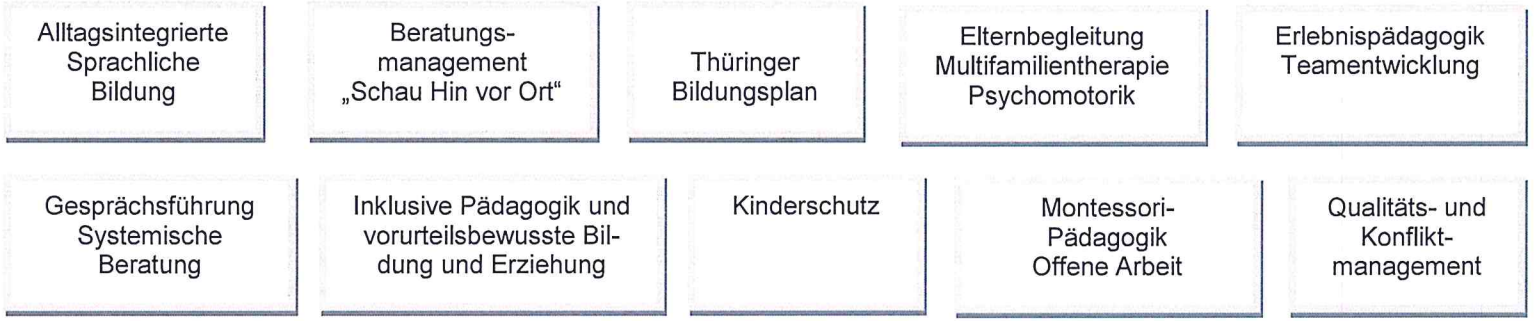
Neben einer hohen Beratungskompetenz bringen die FachberaterInnen die Fähigkeit mit, sich selbst zurück zu halten, nichts vorzugeben und den Leitungskräften die Führung zu überlassen. Die zentrale Rolle der Leitung wird durch die BeraterInnen hierbei ausdrücklich betont. Leitungskräfte werden dadurch unterstützt, für ihr eigenes Handeln einzustehen und zu lernen, dieses stets persönlich und fachlich begründen zu können.

Ebenso sollen auch die pädagogischen Fachkräfte bei der Weiterentwicklung der Einrichtungsqualität beteiligt und eingebunden werden. Nach den fünf Prinzipien der Partizipation werden auch die Fachkräfte danach gefragt, an welchen Stellen sie Veränderungsbedarfe sowie Weiterentwicklungspotentiale sehen. Durch Information, Transparenz, Freiwilligkeit, Verlässlichkeit und eine individuelle Begleitung aller Teammitglieder wird ein gemeinsamer Moment des „Sich-Mitgenommen-Fühlens" entwickelt.

Eine exemplarische Reflexionsmethode stellt hierbei dem Teamentwicklungsmaßnahme „Leonardo´s Bridge" dar, bei der ein Team von pädagogischen Fachkräften in zwei Gruppen beauftragt wird, aus 28 Holzstangen eine sich selbst tragende Brücke zu bauen. Was anfangs als unmöglich erscheint, nimmt durch gemeinsame Absprachen und konstruktive Kommunikationsprozesse zunehmend Gestalt an und wird im Rahmen einer zu bewältigenden Herausforderung zu einem gemeinsamen Erfolgserlebnis, das die Wirksamkeitsempfindung im Team stärkt und einen reflexiven Blick auf förderliche sowie hinderliche Teamkommunikation erlaubt.

C Das Team der Paritätischen Fachberatung

Das Team der MitarbeiterInnen in der Paritätischen Fachberatung zeichnet sich im Sinne des Beratungsselbstverständnisses durch eine größtmögliche Vielfalt an Persönlichkeiten und Qualifikationen aus. Aktuell besteht das Team aus insgesamt acht FachberaterInnen. Dabei wird das Ziel verfolgt, einen möglichst kompetenzorientierten sowie einen auf den jeweiligen Praxis- und Beratungserfahrungen aufbauenden Einsatz der FachberaterInnen in der Praxis umzusetzen. Dabei greifen die FachberaterInnen unter anderem auf Fach- und Expertenwissen in folgenden Bereichen zurück:



Grundlage und zentraler Bestandteil des beruflichen Handelns unserer FachberaterInnen für Kindertageseinrichtungen ist jedoch eine professionelle Haltung im Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz, um den damit verbundenen emotionalen Herausforderungen angemessen begegnen zu können. Zur Sicherung und Weiterentwicklung dieser professionellen Haltung werden im Team Fachberatung Kita kollegiale Fallberatungen durchgeführt, in denen die fachliche Reflexion auf Teamebene transparent gemacht und das individuelle Beraterbewusstsein aller MitarbeiterInnen gestärkt wird.

Strukturell angegliedert an den Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendhilfe im Paritätischen Thüringen gibt es eine anteilige Teamleitung sowie eine Arbeitsbereichskoordination, durch welche in einem partizipativen Verfahren die inhaltliche sowie die strukturelle Ausrichtung der gemeinsamen Arbeit dialogisch verhandelt werden. In regelmäßigen Teamsitzungen wird einerseits der Informationsfluss der fachpolitischen sowie der fachwissenschaftlichen Ebene sichergestellt. Ebenso findet dabei eine fachliche und methodische Weiterentwicklung der Fachberaterkompetenzen über das gemeinsame Durchführen von Beratungs- bzw. Teamentwicklungsmethoden statt. Einmal pro Jahr gibt es eine zweitägige Teamklausur, in der die gemeinsame fachliche Ausrichtung reflektiert, die Teamkommunikation weiterentwickelt und die gemeinsame Fachberatungskonzeption fortgeschrieben wird.

D Leistungsinhalt der Fachberatung

Die Leistungsinhalte von Fachberatung dienen der Sicherung einer größtmöglichen Qualität der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Unsere Fachberatung richtet den Fokus des Beratungsangebots dabei auf unterschiedliche Zielgruppen in verschiedenen Beratungssettings. An dieser Stelle sollen diese Beratungskontexte mit den dazugehörigen Inhalten dargestellt werden. Dabei kommen auch Stimmen unserer Praxispartner im Arbeitsfeld zu Wort, die an den jeweiligen Ebenen ein persönliches Feedback zu der wahrgenommenen Qualität der Paritätischen Fachberatung zum Ausdruck bringen. Der Umfang der Fachberatung richtet sich zum einen nach dem konkreten Bedarf der jeweiligen Kindertageseinrichtung als auch dem zur Verfügung stehenden finanziellen Kontingent. Die tatsächlich erbrachten Leistungen werden in einem jährlichen Sachbericht transparent dargestellt.

D 1. Fachberatung für TrägervertreterInnen von Kindertageseinrichtungen

Vor Beginn eines jeden Beratungsprozesses ist eine transparente und klare Auftragsklärung mit den VertreterInnen des Trägers der jeweiligen Kindertageseinrichtung erforderlich. Die VertreterInnen des Trägers sind für uns erste AnsprechpartnerInnen, AuftraggeberInnen und PartnerInnen in der fachlichen Begleitung der zum Träger zugehörigen Kindertageseinrichtungen. Der Träger ist jedoch auch Empfänger der Beratungsleistung der Paritätischen Fachberatung. Neben der Auftragsabstimmung ist es wichtig, von Beginn an eine klare Absprache zur Rollenklärung von Träger und Fachberatung sicherzustellen. Die Verantwortung über die Qualität in der Kindertageseinrichtung, was deren Sicherung sowie die Weiterentwicklung betrifft, liegt ohne Abstriche beim Träger der Kindertageseinrichtung. Unsere Fachberatung versteht sich in Ihrer Rolle dabei als Begleitung, Impulsgebung und Erfüllungshilfe. In regelmäßigen Abständen bedarf es einer Reflexion des Beratungsprozesses sowie der Herstellung von beiderseitiger Transparenz und Information über die Ziele, Erfolge und Herausforderungen in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Den TrägervertreterInnen werden unterschiedliche Formate der Beratung angeboten. So gibt es jeweils zweimal im Jahr eine Paritätische Fachgruppe Kita/ Tagespflege als auch ein Paritätisches Forum Fachberatung. In der Fachgruppe steht die inhaltliche, politische und wissenschaftliche Information der Träger über Weiterentwicklungen und Veränderungen im Zentrum der Veranstaltung. Neben den Informationen von Bundes- und Landesebene werden Gesetzgebungsverfahren und Förderrichtlinien, Rahmenbedingungen, Empfehlungen, Fachkonzeptionen und Projekte im Dialog besprochen. Im Forum Fachberatung wird in der Regel in einer kleineren Gruppe entsprechend der vorher vereinbarten Bedarfslagen an konkreten inhaltlichen Themenfeldern, Zielausrichtungen sowie Herangehensweisen zur Umsetzung pädagogischer und organisationsbezogener Qualität gearbeitet. Zusätzlich zu diesen beiden Formaten gibt es noch das Angebot von ExpertInnen-Gruppen, die ad hoc bei einem konkreten Bedarf einberufen werden. Der Bedarf kann von Trägerseite sowie von Seiten des Paritätischen bestehen.

Beispielsweise gab es hierbei eine ExpertInnen-Gruppe, die sich mit der Formulierung konkreter Veränderungsmöglichkeiten der personellen Rahmenbedingungen im Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz auseinandergesetzt hat.

Neben dieser trägerübergreifenden Beratung auf Verbandsebene gibt es natürlich auch die trägerspezifische Beratung, die in der Regel vor Ort angeboten und geleistet wird. Eine fachliche Beratung wird dabei unter anderem in folgenden Themenfeldern gegeben:

- die Beratung beim Einsatz von Instrumenten und Verfahren der Evaluation der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen und der systematischen Weiterentwicklung der Qualitätsstandards und des Qualitätsmanagementsystems des Trägers;
- das Hinwirken auf ein bedarfsgerechtes Angebot mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten;
- Unterstützung bei der systematischen Entwicklung inklusiver Strukturen;
- Beratung zur wirtschaftlichen Betriebsführung (z. B. auch steuerrechtliche und personalrechtliche Fragen, Fragen der Gemeinnützigkeit, Personalplanung und Personalentwicklung, Gebäudeerhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing) durch interne Kooperation und Vernetzung im Paritätischen Thüringen;
- die Beratung zur räumlichen Ausstattung und zur Umsetzung der Flächenanforderungen der Kindertageseinrichtungen;
- die Organisationsberatung zu rechtlichen, methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Fragestellungen;
- die Beratung bei der Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdungen und der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt auf der Grundlage der Vereinbarungen zum Kinderschutz (§ 8 a SGB VIII);
- Aufzeigen von Lösungswegen in Konflikt- und Krisensituationen (im Team, in der Zusammenarbeit mit Eltern, mit Kommunen und anderen Partnern);
- ...

D 2. Fachberatung für Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen wird in der Fachberatung des Paritätischen als Schlüsselposition betrachtet. Das heißt, dass sie das entscheidende Drehmoment zwischen der Auftragsklärung und Zielvereinbarung mit dem Träger und dem konkreten Praxistransfer auf das Team und die Anwendung und die Umsetzung in der Kindertageseinrichtung ist. Die Leitung steuert und koordiniert die pädagogische Qualität vor Ort in der Kita. Die Leitung der Kita wird von der Fachberatung darin gestärkt, klare Entscheidungen über das Tempo, die Inhalte sowie die perspektivische Ausrichtung von Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozessen im Rahmen der Fachberatung zu treffen. Dafür werden gemeinsam mit der Leitung jährliche Zielvereinbarungen getroffen, die nach Ablauf des Zeitraums gemeinsam mit den TrägervertreterInnen mit Blick auf erreichte Ziele, bestehende Herausforderungen oder Konflikte als auch neue Themen reflektiert und angepasst werden.

Exemplarische Beratungsprozesse mit der Leitung von Kindertageseinrichtungen sind hierbei bspw.:

- Unterstützung bei der Entwicklung einer offenen und kompetenzorientierten Haltung zur Steuerung und Begleitung von individueller Vielfalt im Team;

- Planung, Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für die Leitung, das Team bzw. einzelner pädagogischer Fachkräfte;
- Dienstplangestaltung, Vor- und Nachbereitungszeiten und flexible Nutzung von Spielräumen in der Tagesgestaltung;
- Reflexion der pädagogischen Interaktionsqualität, räumlicher Gegebenheiten und Struktur des Tages als Ergebnis von Praxisbegleitungen und Hospitationen im Kita-Alltag;
- Vorbereitung von, sowie Begleitung während, als auch Nachbereitung von Betriebserlaubnisverfahren und der sich daraus ergebenden Weiterentwicklungsbedarfe in der pädagogischen Arbeit;
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Fortschreibung von Qualitätsstandards in der Prozessbeschreibung sowie der gesamten pädagogischen Einrichtungskonzeption;
- Beratung bei der Planung und Umsetzung von inklusiver Pädagogik ausgerichtet an den individuellen Bedarfen von Kindern und deren Familien;
- Planung, Durchführung und Umsetzung von Projekten;
- Stärkung der Rolle der Leitung und des Leitungsteams;
- ...

D 3. Fachberatung für Teams von Kindertageseinrichtungen

Die Qualität einer Kindertageseinrichtung zeichnet sich dadurch aus, wie in ihr Interaktionen unter allen Beteiligten geführt werden. Wir sehen die Kommunikation im Team hierbei als zentrales Qualitätskriterium vor Allem in seiner Vorbildwirkung Kindern und Familien gegenüber. Gerade in herausfordernden Situationen bei eingeschränkten Rahmenbedingungen zeigt sich, wie ein Team funktioniert und wie es miteinander und untereinander im Austausch steht. Die Fachberatung des Paritätischen versteht sich hierbei als Dialogöffner, Vermittler und Spiegel für Interaktionsprozesse unter den beteiligten MitarbeiterInnen. Die Entwicklung einer gelebten Feedbackkultur, Teamregeln sowie die Etablierung Kollegialer Fallberatung in den Teams von Kindertageseinrichtungen sind dabei zentrale Bestandteile der Beratungsarbeit.

Folgende Leistungsinhalte werden den Teams von Kindertageseinrichtungen in der Fachberatung angeboten:

- Entwicklung einer vorurteilsbewussten, inklusiven und kompetenzorientierten Haltung auf der Grundlage gemeinsam getragener inklusiver Werte, Rechte und Regeln im Team;
- Konzeptionswerkstatt – die Beratung der Kindertageseinrichtungen bei der Erstellung, Weiterentwicklung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption in Umsetzung der im TBP-18 aufgeführten Ziele und Aufgaben und die damit einhergehende Begleitung von Teamentwicklungsprozessen;
- Durchführung bzw. Begleitung von Team-Tagen und Inhouse-Fortbildungen;
- Durchführung bzw. Begleitung von Dienst-, Arbeits-, Team- und päd. Beratungen (auch Arbeitsgruppen im Team);
- Teambildungs- und -entwicklungsprozesse, erlebnispädagogische Methoden;

- Einführung, Begleitung bzw. Moderation von Kollegialer Fallberatung;
- Informationsveranstaltungen zu neuen Themen, Instrumenten, Projekten bzw. Weiterentwicklungen;
- ...

D 4. Fachberatung für einzelne Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Pädagogische Fachkräfte schätzen es, wenn Sie von FachberaterInnen die ungeteilte Aufmerksamkeit für ihre individuellen Beratungsbedarfe erhalten. In diesen Situationen ist es das Ziel der Fachberatung, in einen kompetenzorientierten, ressourcenschöpfenden und einen wertebewussten Dialog einzusteigen. Die Fachkräfte erhalten dabei die Gelegenheit bedeutsame Situationen, Themen und Momente ihres pädagogischen Alltags fachlich zu reflektieren. Ebenfalls werden die Fachkräfte bei Konflikten und Herausforderungen in der alltäglichen Arbeit beraten. Das Ziel ist es, eine vorurteilsbewusste Haltung, Reflexion der eigenen Rolle sowie ein professionelles Selbstverständnis zu entwickeln und sich damit der Umsetzung einer inklusiven Pädagogik Stück für Stück anzunähern.

Auf der individuellen Ebene werden pädagogischen Fachkräften unter anderem folgende Beratungsleistungen angeboten:

- Hospitation/ Praxisbegleitung mit anschließender Reflexion auf individueller, Kleinteam- oder Teamebene;
- die Begleitung der Fachkräfte bei der Umsetzung der Konzeption im Alltag sowie Reflexion des praktischen Handelns der Fachkräfte mit dem Ziel der Stärkung einer inklusiven und kindzentrierten Haltung;
- Gestaltung fachlicher Entwicklungsdokumentationen von Kindern sowie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen mit Familien;
- Einführung, Durchführung sowie Reflexion von Videografie als Methode der Selbstwahrnehmung und „Entfremdung des Vertrauten";
- individuelle Fallbesprechungen;
- Information und Beratung zu Weiterbildungen;
- Vernetzung mit anderen Kitas, Austausch gelebter Praxis und Hospitationen;
- ...

D 5. Fachberatung für Kinder mit (besonderen) Bedürfnissen in Kindertageseinrichtungen

Mit einem kompetenz- und ressourcenorientierten als auch ganzheitlichen Blick auf kindliche Bildungsbedürfnisse und Entwicklungsprozesse ist jedes Kind als einzigartiges Individuum mit seinen ganz besonderen Begabungen und individuellen Bedürfnissen zu betrachten. "Es hat Anspruch darauf, in seinen Stärken gefördert zu werden und ausgehend von seiner individuellen Situation Bildung zu erwerben, um das eigene Leben selbstbestimmt und aktiv zu gestalten sowie an der Entwicklung der

Gesellschaft teilhaben zu können" (TMBJS, S. 4). Dies bedeutet, Kinder in ihrer Verschiedenheit anzunehmen, sie willkommen zu heißen und ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln.

Die Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen unterstützt die Kindertageseinrichtungen bei der Etablierung eines inklusiven Bildungs- und Lernfeldes für Kinder und deren Familien, in dem alle Kinder mit ihren Besonderheiten Berücksichtigung finden. Die Zielgruppen dieser Fachberatungsleistung sind folglich die jeweiligen Kinder, deren Familien und die pädagogischen Fachkräfte, in ihrer direkter Begleitung der Kinder im pädagogischen Alltag. Mit einem systemischen Blick auf die personellen, räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen vor Ort werden Ressourcen sowie Barrieren für uneingeschränkte Teilhabe aller Kinder und deren Familien analysiert, um diese nach den Bedürfnissen des Kindes auszurichten.

Im Falle, dass die besonderen Bedarfe eines Kindes die Möglichkeiten nach § 8 Abs. 3 ThürKitaG übersteigen, wird der Träger sowie die Leitung der Kindertageseinrichtung bei der Überleitung der Unterstützung an den örtlichen Sozialhilfeträger nach § 8 Abs. 2 ThürKitaG begleitet und bei einer entsprechenden Schaffung der Rahmenbedingungen vor Ort beraten.

Im Index für Inklusion heißt es: "Nicht das einzelne Kind ist "das Problem", nicht sein "abweichendes Verhalten", nicht der Grad der Behinderung, sondern die Frage, wie das Umfeld und die Entwicklungsbedingungen gestaltet werden müssen, um für jedes Kind – unter Berücksichtigung seiner individuellen Ausgangslage – die bestmögliche Entwicklung und Entfaltung zu ermöglichen." (Index für Inklusion, S. 13).

Die Beratung für Kinder mit (besonderen) Bedürfnissen wird gemeinsam in einem trägerübergreifenden Netzwerk realisiert. Dafür ist es ebenso erforderlich, eine enge Zusammenarbeit mit der Fachberatung nach § 11 ThürKitaG zu garantieren. Dies gelingt im Team der Paritätischen Fachberatung Kita vor allem dadurch, dass beide Beratungsfelder in der Regel in Personalunion umgesetzt werden. Das Ziel der Ausrichtung ist es, den pädagogischen Fachkräften im Alltag der Kindertageseinrichtungen eine umfassende systemorientierte fachliche Beratung und Unterstützung anzubieten. Das pädagogische Handeln soll methodisch angeleitet werden, um sicherer mit Kindern und ihren besonderen Bedürfnissen umgehen zu können und den Bildungsbedürfnissen aller Kinder zu entsprechen. (Vgl. Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Konzept Erfurt)

Der Leistungsinhalt der Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen setzt sich u.a. zusammen aus:

- Entwicklung einer offenen Haltung und Wertebasis zur Unterstützung und Begleitung von Individualität und Vielfalt bei den Kindern, Familien sowie den pädagogischen Fachkräften;
- Beobachtung, Dokumentation und Reflexion kindlicher Bildungsprozesse und Entwicklungsschritte als auch die Planung und Durchführung von inklusiven Bildungsgelegenheiten und Lernarrangements;
- Beratung bei der Planung und Umsetzung einer inklusiven Raumgestaltung und Schaffung einer bedürfnisorientierten Materialauswahl;

- Weiterentwicklung von Fachwissen und Kompetenzen inklusiver Pädagogik auf Leitungs-, Team- als auch der Ebene der einzelnen pädagogischen Fachkraft durch Beratung und Begleitung bzw. Qualifizierungs- sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen;
- Kollegiale Fallberatungen, Team- und Arbeitsberatungen mit Blick auf besondere Bedürfnisse von Kindern;
- Fachliche Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns;
- Thematische Bearbeitung von Vorurteilsbewusstsein, Chancengerechtigkeit, Bedürfnisorientierung und Partizipation, positivem Beziehungsaufbau und soziokultureller Vielfalt, Fluchterfahrung und ggf. Traumatisierung;
- Beratung bei der Gestaltung von Übergangssituationen unter dem Fokus inklusiver Pädagogik wie Eingewöhnung, Gruppenwechsel oder Übergang von der Kita zur Grundschule;
- Beratung zu kommunikativen Kompetenzen bzw. Gesprächsführung z.B. für das Führen von Entwicklungsgesprächen mit Familien;
- Etablierung einer Willkommenskultur für Familien in ihrer Individualität und Vielfalt unter den Prämissen von Vertrauen, Wertschätzung, Bedürfnisorientierung und größtmöglicher Selbstbestimmung;
- Beratung zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität inklusiver Bildung u.a. durch eine Weiterentwicklung und Fortschreibung der Einrichtungskonzeption.
- …

D 6. Fachberatung für Familien in Kindertageseinrichtungen

Wir verstehen Familien im Rahmen ihres Rechtsanspruchs auf familienergänzende und -unterstützende Kindertagesbetreuung als Auftraggeber für die Kindertageseinrichtung, die beste Qualität in der Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder anzustreben. Ziel ist es dabei, eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Familien auf Augenhöhe zu entwickeln und umzusetzen. Die Paritätische Fachberatung Kita versteht sich dabei in zweierlei Hinsicht als Prozessbegleiter.

Zum einen findet eine direkte Kooperation mit den Familien als auch eine indirekte Zusammenarbeit durch die Beratung, Begleitung und Unterstützung der Kindertageseinrichtung statt. Dies findet stets in klarer Transparenz der Zusammenarbeit und direkter Abstimmung mit dem Träger sowie der Leitung der Kindertageseinrichtung statt.

Folgende Leistungsinhalte bietet die Fachberatung den Kindertageseinrichtungen in der Zusammenarbeit mit Familien an:

- Beratung bei der Entwicklung einer vorurteilsbewussten Haltung und Willkommenskultur in der Zusammenarbeit mit Familien;
- Reflexion der Partizipation als auch des Einbezugs der Familien in die einrichtungsbezogene Zusammenarbeit;

- Vorbereitung, Planung bzw. Begleitung von Informations- und Bildungsveranstaltung, Arbeitsgemeinschaften und Entwicklungsgesprächen mit Familien;
- die Beratung zur umfassenden Einbeziehung der Eltern in Zielen, Methoden und Fragen der Bildung und Erziehung ihrer Kinder;
- Weiterentwicklung und Transparenz zu den Formen der Zusammenarbeit mit Familien unter dem Motto – „Nicht jedes Angebot passt zu allen Familien, aber jede Familie findet etwas Passendes.“;
- Begleitung der Entwicklung eines transparenten und wechselseitigen Informationsflusses zwischen der Kindertageseinrichtung und den Familien;
- Entwicklung einer beteiligungsorientierten und bedürfnisgerechten Übergangsgestaltung des Kindes in die Kita, innerhalb der Einrichtung sowie in die Grundschule, die Familien als Experten für die Bedürfnisse, Themen und Kompetenzen ihres Kindes anerkennt;
- Bildung eines transparenten Netzwerkes in Kooperation mit anderen Institutionen, das bei der Zusammenarbeit mit Familien unterstützend begleitet;
- ...

D 7. Trägerübergreifende und -interne Fortbildungen und Fachtagungen

Fachberatung und Fortbildung für Kindertageseinrichtungen sind im Sinne von Prozessbestandteilen aus Sicht des Paritätischen Thüringen nicht das Gleiche, können aber sinnstiftend miteinander kombiniert werden, wechselseitig einander bedingen und aufeinander aufbauen. So kann eine bedarfsgerechte Fortbildung das Ergebnis eines gelungenen Beratungsprozesses sein. Ebenso kann eine Fortbildung auch als Impulsgeber für einen sich anschließenden Beratungsprozess fungieren. Die FachberaterInnen des Paritätischen können hierbei selbst als ReferentInnen der Fortbildung genutzt werden bzw. besteht auch die Möglichkeit, dass diese die Einrichtung bei der Auswahl, Planung und Organisation einer Fortbildung durch einen externen Fortbildner beraten und begleiten. Fortbildungen und Fachtagungen werden in der Regel zusätzlich zur Fachberatung genutzt und damit auch mit einer zusätzlichen Finanzierung untersetzt. Um eine hohe Qualität im Veranstaltungsmanagement sicherstellen zu können sowie eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Angebotsgestaltung in einem jährlichen Fortbildungsprogramm planen zu können, arbeitet das Team der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen eng mit der Paritätischen Akademie zusammen, die als Partner in der Planung, Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung steht.

Fachberatung erfasst in ihren Beratungen den Fortbildungsbedarf und bietet entsprechende träger- und einrichtungsübergreifende Fortbildungen und Fachtagungen an. Dabei werden aktuelle Themen, häufig auftretende Rechtsfragen und Umsetzungsherausforderungen (z. B. ThürKitaG) aufgenommen, Lösungsansätze gefunden, diskutiert und bearbeitet.

Themenspezifische Fortbildungen sowie Fachtagungen werden dabei trägerintern sowie trägerübergreifend angeboten. Beide Formate zeichnen sich durch besondere Chancen in ihrer Wirkung aus. Interne Veranstaltung dienen vor allem dazu, dass sich die Identifikation mit dem Trägerprofil sowie eines trägerinternen Qualitätsmanagements weiterentwickeln kann. Bei übergreifenden Veranstaltungen steht besonders die Vielfalt in den Möglichkeiten der Umsetzung im Fokus der Betrachtung.

Das Team der Paritätischen Fachberatung Kita bietet unter anderem Fortbildungen zu folgenden Themenschwerpunkten an:

- Der Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 18 Jahre;
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung in Kindertageseinrichtungen;
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien in Kindertageseinrichtungen;
- Erlebnispädagogik unter dem Fokus der Teamentwicklung und -kommunikation;
- Inklusive Pädagogik in Kindertageseinrichtungen;
- Montessori-Pädagogik;
- Umsetzung Offener Arbeit;
- Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder;
- Macht und Partizipation;
- …

D 8. Trägerübergreifende und -interne Arbeitsgemeinschaften

Unter dem Motto VONEINANDER-MITEINANDER-LERNEN werden im Rahmen der Fachberatung des Paritätischen trägerübergreifende und trägerinterne Arbeitsgemeinschaften angeboten. Diese werden in der Regel themenspezifisch praxisorientiert angeboten und haben vor allem den träger- und einrichtungsübergreifenden fachlichen Dialog sowie den praktischen Einblick in den Alltag einer konkreten Kindertageseinrichtung zum Ziel. Sie dienen der Reflexion, Evaluation und Planung einer qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit. Die Veranstaltungen werden halb- bzw. ganztägig in einer Kita vor Ort angeboten und durch die Fachberatung organisiert und moderiert.

Zu den fachlichen Inhalten der Arbeitsgemeinschaften zählen u.a. folgende Inhalte:

- Offene Arbeit für die Leitungen sowie die pädagogischen Fachkräfte von Kitas;
- Methoden für die Unterstützung von Teamentwicklungsprozessen für Kita-Leitungen;
- Kinder mit basalen Bildungsbedürfnissen;
- Kooperation mit Familien;
- Werkstatt TBP-18;
- Stellvertretende Leitung als Rolle zwischen den Stühlen;
- Partizipation als Kinderrecht;

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung;
- ...

D 9. Netzwerkarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen

Das Team der Fachberatung Kita des Paritätischen Thüringen zeichnet sich durch ein hohes Maß an Kooperation, Vernetzung und Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen aus. So gibt es eine kontinuierliche Zusammenarbeit auf Bundes-, Landes- und Regionalebenen in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen.
Auf der Bundesebene bringt das Team Fachberatung zum einen sein Praxiswissen aus dem Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen länderübergreifend ein und erhält zum anderen wichtige Informationen über Innovationen und Weiterentwicklungen aus dem Arbeitskreis für Kindertageseinrichtungen vom Paritätischen Gesamtverband sowie aus der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Hier wird das Team durch das Referat für Kindertageseinrichtungen des Paritätischen vertreten.

Auf Landesebene ist das Team der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen über den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA), die LIGA der freien Wohlfahrtspflege, eine Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) sowie die ebenfalls vom TMBJS angebotenen halbjährlichen Fachtagungen für FachberaterInnen von Kindertageseinrichtungen themenbezogen und strukturell eng vernetzt. Bis auf die zuletzt genannte Vernetzungsstruktur wird das Team Fachberatung hierbei ebenfalls vom Referat für Kindertageseinrichtungen vertreten und entsprechend informiert, einbezogen und angebunden.
Auf der Regionalebene sind die FachberaterInnen vor allem in den Netzwerken der Fachberatungen von den öffentlichen und freien Trägern kontinuierlich vertreten. Hierbei werden u.a. folgende Kooperationsleistungen von der Fachberatung umgesetzt:

- Austausch, Abstimmung und Zusammenarbeit mit der zuständigen koordinierenden Fachberatung des Jugendamtes Eisenach und des Trägers;
- Mitarbeit der Fachberatung in übergreifenden Arbeitsgemeinschaften (Sprache, Interkulturelle Öffnung, Flüchtlinge etc.), Fachgremien und Initiativen;
- Netzwerkarbeit – Fachberatung Kita, Fachschulen, Fachhochschulen, Frühe Hilfen, Kinderschutzdienste, Frühförderstellen, andere Professionen und Partner
- die Beförderung der Kooperation und Vernetzung zwischen Kindertageseinrichtungen und deren Trägern sowie Kindertagespflegepersonen und den Einrichtungen und Diensten im Gemeinwesen; der Zusammenarbeit mit den Grundschulen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu;
- die Ergänzung der Aufsicht und Beratung des für Kindertageseinrichtungen zuständigen Ministeriums nach § 9 ThürKitaG durch begleitende, kontinuierliche Beratungsangebote, insbesondere zur pädagogischen Arbeit;

- die Zusammenarbeit mit den für die gesundheits-, bau- und feuerpolizeiliche sowie für die schulische Aufsicht zuständigen Stellen;
- ...

Die Erfahrungen, Erkenntnisse und Problemlagen der regionalen Ebenen werden in den Spitzenverbänden der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V. zusammengeführt, analysiert und systematisch bearbeitet. Als Ergebnis dieser Analyse entstehen fachliche Empfehlungen, Handreichungen und andere Arbeitspapiere, die den jeweiligen regionalen Ebenen zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren befördert Fachberatung gemeinsam mit den Einrichtungen und Trägern die Kooperation und Vernetzung im Gemeinwesen.

Die Fachberatung unterstützt oder initiiert die Vernetzung der Kindertageseinrichtungen mit anderen Institutionen in der Stadt Eisenach. Sie kennt die entsprechenden AnsprechpartnerInnen und kooperiert mit diesen. Dies betrifft insbesondere:

- Ämter, Behörden, Ärzte, Jugendamt, Koordination zum Thüringer Bildungsplan im Schulamt, Gesundheitswesen, Bauamt, Polizei, Arbeitsamt ...;
- Pädagogische Einrichtungen (Grundschulen, andere Kindertageseinrichtungen, Fachschulen, Hochschulen ...);
- Gemeinwesen (Gemeinde, Stadt, Landkreis, Kirchgemeinde, Vereine, Verbände, Senioreneinrichtungen ...).

D 10. Innovative Projekte und Programme

Die Paritätische Fachberatung für Kindertageseinrichtung engagiert sich kontinuierlich in innovativen Projekten, die zum einen der Entwicklung von Ideen, Visionen und zukunftsträchtigen Konzepten dienen und zum anderen zur Unterstützung, Begleitung und Erweiterung der prozesshaften Fachberatung in den Kindertageseinrichtungen beitragen soll. Ziel ist es dabei, die Erkenntnisse, Methoden sowie Erweiterungen und Verbesserungen in der pädagogischen Qualität für die Kitas nachhaltig nutzbar zu machen. Eine enge und kontinuierliche Vernetzung und Zusammenarbeit mit der regulär zuständigen Fachberatung bedeutet, bereits zu Beginn des Projektes eine gemeinsame Ist-Stands- und Bedarfsanalyse sowie Zielausrichtung durchzuführen. Ebenso finden zwischendurch Reflexionstreffen, Neuausrichtungen sowie letztlich abschließende Konzeptionsentwicklungsprozesse gemeinsam statt.

Aktuell engagiert sich der Paritätische Thüringen im Rahmen der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in zwei Projekten, die sehr eng an der Fachberatung angedockt sind und im Anschluss näher vorgestellt werden sollen.

D 10.1 Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist!“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas. Im Januar 2016 ist das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ gestartet. Mit der Anhebung der Mittel ab 2017 um jährlich 150 Millionen Euro – 600 Millionen Euro mehr zwischen 2017 bis 2020 – können insgesamt rund 7.000 zusätzliche halbe Fachkraftstellen in Kitas und in der Fachberatung geschaffen werden. Der Bund stellt damit für das Programm „Sprach-Kitas“ im Zeitraum zwischen 2016 und 2020 Mittel im Umfang von bis zu einer Milliarde Euro zur Verfügung.
Inhaltlich wird dabei an der nachhaltigen Umsetzung der Programmschwerpunkte der Alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, der inklusiven Pädagogik sowie der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Familien gearbeitet.

Der Paritätische Thüringen beteiligt sich im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ durch die Schaffung von fünf zusätzlichen halben Stellen für die Fachberatung von sog. „Sprach-Kitas“. Dabei werden derzeit insgesamt 72 „Sprach-Kitas“ in fünf regionalen Verbünden in Thüringen betreut, koordiniert und begleitet. Die zusätzliche Fachberatung qualifiziert dabei vor Allem die sog. Kita-Tandems (Kita-Leitung und zusätzlichen Fachkraft „Sprach-Kitas“), initiiert einen einrichtungsübergreifenden Austausch im Verbund und begleitet die Kita-Teams mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung im Alltag.

Folgende Leistungsinhalte werden jährlich in der zusätzlichen Fachberatung für alle „Sprach-Kitas“ exemplarisch vor Ort angeboten:

- Tandem-Qualifizierungstreffen im Verbund;
- Qualifizierungstreffen der zusätzlichen Fachkräfte;
- Landesweite Fachtagungen für „Sprach-Kitas“;
- Inhouse-Veranstaltungen für Kita-Tandems, das gesamte Team, einzelne Fachkräfte oder Familien;
- Individuelle Begleitung vor Ort;
- Themenspezifische Arbeitskreise und fachliche Vernetzung in der Region;
- …

E Qualitätssicherung und -entwicklung der Fachberatung

Zur Qualität der Arbeit im Team der Fachberatung Kita im Paritätischen gehören neben den strukturellen Voraussetzungen zur Umsetzung der Arbeit ebenso die prozessbezogenen Indikatoren als auch die Transparenz der Ergebnisse und Wirkungen der Fachberatung. Diese drei Qualitätsbereiche sollen anschließend kurz dargestellt werden.

E 1. Strukturqualität

Der Paritätische Thüringen bietet für alle interessierten Mitgliedsorganisationen und andere Träger in Eisenach qualifiziert und bedarfsgerecht ausgestattete Fachberatung an. Folgende strukturbegünstigenden Voraussetzungen stehen jeder Fachberaterin und jedem Fachberater dauerhaft zur Verfügung:

- eigener mobiler Computerarbeitsplatz mit Internetzugang (Notebook mit VPN-Zugang) und eigener Mail-Adresse;
- Dienst-Smartphone mit E-Mail- und Kalender-Synchronisation;
- Nutzung von Dienst-PKW;
- Ausstattung mit diversen Metalog-Methoden zur Begleitung von erlebnis- und kommunikationsorientierten Entwicklungsprozessen in den Teams vor Ort;
- Flip-Chart mit Papier, Moderationswand mit Papier, Moderationskoffer mit entsprechender regelmäßig nachzufüllender Ausstattung;
- Beamer (nutzbar im Tandem von jeweils zwei FachberaterInnen);
- Videokameras für Videoreflexionen;
- Fachliteratur;
- ...

Um den anspruchsvollen Anforderungen an Fachberatung gerecht zu werden, bedarf es einer qualifizierten Ausbildung, welche auch praktische Erfahrungen beinhaltet:

Ausbildung/Abschluss:

- einschlägige fachspezifische Ausbildung (DiplompädagogInnen, DiplomsozialpädagogInnen mit dem Schwerpunkt „frühkindliche Pädagogik“, AbsolventInnenen fachlich entsprechender Bachelor-/Masterstudiengänge bzw. Magisterabschlüsse);

Berufserfahrung:

- Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung und davon drei Jahre im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen (es besteht Bestandsschutz für alle FachberaterInnen, die bereits im Jahr 2017 in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen tätig gewesen sind);
- Empfehlenswert: Beratungserfahrungen in der Fachberatung bzw. im Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen;
- Erfahrungen in der Fort- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung;

Sonstige Anforderungen (insb.):

- Breites sozialpädagogisches und allgemeines pädagogisches Wissen über die Entwicklung und das Aufwachsen von Kindern in ihren Lebenswelten, über frühkindliche Bildungsprozesse, Ergebnisse der Bildungs- und Familienforschung;
- Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen der Kindertagesbetreuung als einem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe;
- Kenntnisse über Aufbau und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe;
- Kenntnisse des Sozialmanagements, der Organisationsentwicklung; einschlägige betriebswirtschaftliche Kenntnisse;
- Kenntnisse über pädagogische Ansätze, Konzepte und die Diskussion zum Qualitätsmanagement im Bereich der Kindertagesbetreuung;
- Beurteilungsvermögen; systemisches Denken;
- Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern und Familien;
- Vertiefte Spezialkompetenzen zu bestimmten Fragen (z.B. inklusive Bildung, Kinder mit besondere Bedürfnissen, Umgang mit soziokultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit, sprachliche Bildung);
- Systematische und methodische Kenntnisse der Erwachsenenbildung sowie der Fort- und Weiterbildung;
- Kenntnisse über Beratungsansätze, -konzepte und -methoden;
- Fähigkeit zur Selbstreflexion, Distanz zum eigenen Handeln und zur eigenen beruflichen Rolle, die Fähigkeit zum Perspektivwechsel;
- personale Kompetenzen wie Authentizität, Selbstwirksamkeit;
- Kommunikative sowie soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen, Kooperations-, Konflikt- und Kompromiss-fähigkeit, Fähigkeit zur Wertschätzung und ressourcenorientierten Beratung;
- Vernetzungskompetenz;
- Organisationsfähigkeit;
- Fähigkeit, Impulse, Denkanstöße zu geben;
- Fähigkeit zur Unterstützung der Eigenständigkeit der zu Beratenden;
- Kreativität und Offenheit für neue innovative Lösungen im Aufgabengebiet;
- EDV-Kenntnisse;
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung nach Einrichtungsbedarf.

E 2. Prozessqualität

Für die Steuerung und Begleitung der Prozesse stehen eine Teamleitung sowie eine Arbeitsbereichskoordination zur Verfügung. Beide Ansprechpartner stehen dabei als Begleitung, Beratung und Unterstützung im Rahmen von Teamsitzungen, themenspezifischen oder regionalen Subteams sowie Einzelberatungen zur Verfügung. Ebenso werden über diese Ebene die Informationen, Zielsetzungen sowie methodisch-inhaltliche Verfahrensweisen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung koordiniert und im Rahmen des Controllings transparent gemacht und besprochen.

Um kontinuierliche Beratungsprozesse in der Fachberatung von Kindertageseinrichtungen sicherstellen zu können, bedarf es einer beteiligungs- und ressourcenorientierten Planung im Vorfeld, einer ganzheitlichen Übersicht während sowie einer transparenten Rückmeldungen zu den Ergebnissen nach einem Planungszeitraum. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wird mit Blick auf jede Fachberatungsvereinbarung mit einem Träger eine exakte Einsatzzeitplanung mit Blick auf den Beratungszeitraum (z.B. für das laufende Jahr) sowie eine kontinuierliche und regelmäßige Dokumentation im Rahmen eines Controlling-Tools angelegt, in der klar und transparent die Arbeitszeiten und Arbeitsinhalte beschrieben werden. Dieses Instrument kann ebenso zur Planung der beabsichtigten Termine und Beratungsangebote genutzt werden. So hat jede Fachberaterin und jeder Fachberater vor, während und nach Ablauf des Beratungszeitraumes eine übersichtliche Darstellung zu den erbrachten Leistungsinhalten, mit denen er gegenüber dem Träger und der Einrichtung sowie dem Fördermittelgeber aussagefähig ist.

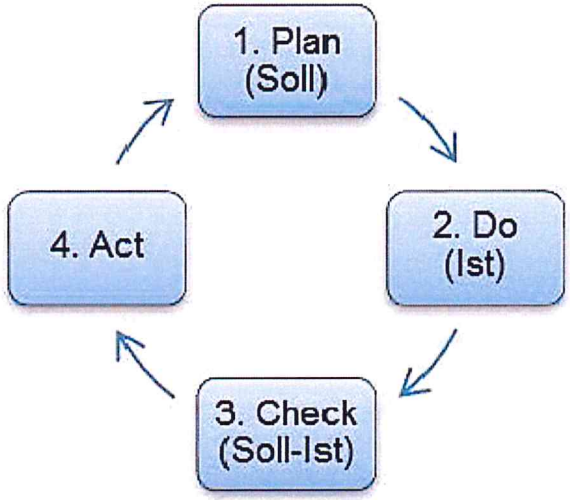


Abb.: Prozesskreislauf des Qualitätsmanagements (PQSys)

Folgende Instrumente, Verfahren und Methoden dienen einer Sicherung der Prozessqualität der Paritätischen Fachberatung für Kindertageseinrichtungen:

- möglichst kompetenzorientierte Aufstellung und Zuständigkeit im Team;
- Fachberatungsvereinbarung mit dem Träger der Kindertageseinrichtung;
- jährliche bzw. prozessbezogene Zielvereinbarungen mit dem Träger bzw. der Leitung von Kindertageseinrichtungen;
- Einsatzzeitplanung und Controlling-Tool;
- bedarfs- und ressourcenorientierte individuelle Fort- und Weiterbildungsstrategie für alle FBs;
- kollegiale Fallberatung im Team der Fachberatung;
- Supervision;
- ...

Um einzelne Prozessabläufe weiterzuentwickeln sowie innovative Projekte und deren Transfer möglichst objektiv, reliabel und valide umzusetzen, findet eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit PraktikantInnen aus dem Hochschulbereich statt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus deren Studien werden anschließend genutzt, um die eigene Qualität in der Arbeit im Team Fachberatung Kita weiterzuentwickeln. So wurden unter anderem die Vereinbarkeit des Bundesprogramms „Sprach-Kitas" mit den Rahmenbedingungen in Thüringer Kindertageseinrichtungen untersucht oder ein optimierte Verfahrensweise für die Einarbeitung von neuen MitarbeiterInnen im Team Fachberatung etabliert.

E 3. Ergebnisqualität

Das übergeordnete Ziel von Fachberatung ist die Herstellung und Sicherung einer hohen Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. Fachberatung ist integraler Bestandteil im System der Kinderbetreuung.

Die Umsetzung der qualitativen Anforderungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen werden durch das Jugendamt Eisenach und den Paritätischen Thüringen durch interne Evaluationsinstrumente (z.B. Zielvereinbarungen, Feedbackbögen zu Beratungsprozessen sowie Veranstaltungen, regelmäßige Gesamt- oder Prozessevaluationen) sichergestellt.

F Quellenverzeichnis

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (2010): Fachpolitisches Positionspapier. Fachberatung in Kindertageseinrichtungen.

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (2015): Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam leben, spielen und lernen. Handreichung für die Praxis.

Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe.

Stadtverwaltung Erfurt, Jugendamt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Sachgebiet pädagogische Angelegenheiten Kita (2016): Fachberatung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen – Konzept.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2015): Fachliche Empfehlung für die gemeinsame Förderung von Kindern ohne und mit (drohender) Behinderung nach § 7 Abs. 1 bis 3 ThürKitaG sowie von Kindern mit besonderem Förderbedarf nach § 7 Abs. 4 ThürKitaG.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2017): Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz.

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (2015): Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre. Bildungsansprüche von Kindern und Jugendlichen.

Viernickel, Susanne (u.v.m.) (2015): Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Expertise Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung. Freiburg

© Team Fachberatung Kita, Neudietendorf, Zwischenstand 27.01.2019

DER PARITÄTISCHE
THÜRINGEN

Anlage 2 zur Konzeption Fachberatung für Kindertageseinrichtungen in der Stadt Eisenach – Stand Januar 2019 – Stundenkontingente für die zeitliche Planung der Fachberatungsinhalte

Das Angebot der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen ist eine freiwillige, bedarfsorientierte und praxisnahe Beratungs- und Unterstützungsleistung gemäß der Konzeption zur Fachberatung für Kindertageseinrichtungen vom Paritätischen Thüringen in der Stadt Eisenach. Die Fachberatung im Paritätischen ist in ein Team von aktuell acht FachberaterInnen eingebettet, dessen Anspruch es ist, eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Beratungsprozessen aufrecht zu erhalten. Dazu gehören kontinuierliche Informationen über aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und Innovationen in Theorie und Praxis, Veränderungen in gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Weiterentwicklung der methodischen Vielfalt für die Beratungs- und Qualifizierungspraxis als auch der fachlichen Expertise. Ebenso ist es wichtig die Fachberatungsprozesse regelmäßig zu reflektieren (z.B. in kollegialer Fallberatung) als auch zu evaluieren. Eine Einbettung in das Team Fachberatung als auch den verbandlichen Arbeitsbereich Kinder, Jungend und Familie im Paritätischen gewährleistet eine hohe Fachlichkeit als auch aktualisierte Information.
Die finanziell geförderten Fachberatungsleistungen setzen sich folglich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Unmittelbare Fachberatungsleistungen (Beratung und Qualifizierung in der Kita sowie beim Träger vor Ort, Netzwerkarbeit, Fahrzeiten etc.)
- Mittelbare Fachberatungsleistungen (direkte Vor- und Nachbereitung, Dokumentation, Reflexion, Planung, Recherchen, Information etc. für die jeweilige Kita)
- Allgemeine Minderzeiten (Urlaub, Krankheit, Feiertage, Fortbildung)
- Besondere Minderzeiten (Teamsitzungen, Teamklausuren, Verbandsorientierung und Personalentwicklung)

Aus diesem Planungsmodell für die Fachberatung ergeben sich für die drei Kindertageseinrichtungen in Eisenach im Jahr 2019 nach derzeitigem Planungsstand folgende unmittelbare und mittelbare Fachberatungsleistungen in Zeitstunden.

Träger: Thepra Landesverband Thüringen e.V.

Kita „Hoffiknirpse" Eisenach-Hofferbertaue

- Unmittelbare Fachberatung – 16 Stunden
- Mittelbare Fachberatung – 5,25 Stunden

Kita „Zwergenland" Eisenach-Stockhausen

- Unmittelbare Fachberatung – 7,5 Stunden
- Mittelbare Fachberatung – 2,5 Stunden

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e.V.

OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202 | 26-0
Telefax: 036202 | 26-234
E-Mail: info@paritaet-th.de
Web: www.paritaet-th.de

Landesgeschäftsführer:
Stefan Werner

Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
IBAN: DE11 8602 0500 0003 5405 00
BIC: BFSWDE33LPZ

Amtsgericht: Erfurt
Registernummer: VR 160366
Steuer-Nr.: 156|141|07585

DER PARITÄTISCHE
THÜRINGEN

Träger: Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.

Integrative Kindertagesstätte „Haus der kleinen Freunde" Eisenach

- Unmittelbare Fachberatung – 17,25 Stunden
- Mittelbare Fachberatung – 5,75 Stunden

© Team Fachberatung Kita, Neudietendorf, 04.03.2019

Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e.V.

OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202 | 26-0
Telefax: 036202 | 26-234
E-Mail: info@paritaet-th.de
Web: www.paritaet-th.de

Landesgeschäftsführer:
Stefan Werner

Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
IBAN: DE11 8602 0500 0003 5405 00
BIC: BFSWDE33LPZ

Amtsgericht: Erfurt
Registernummer: VR 160366
Steuer-Nr.: 156|141|07585